



Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen im Jugendalter

Irina Ruppert-Guglhör & Franziska Schlamp-Diekmann

Ziele: Erfassung der sprachlichen Fähigkeiten von Jugendlichen auf den einzelnen Sprachebenen, Förderdiagnostik, Schwerpunkt Jugendalter
Altersstufe: Klassenstufen 5–10

Sprachentwicklungsstörungen im Jugendalter sind oft nicht leicht erkennbar, da betroffene Jugendliche auf den ersten Blick unauffällig wirken. Jedoch können unter der Oberfläche vielfältige Defizite persistieren, so dass Jugendliche in ihrer weiteren sprachlichen und allgemeinen Entwicklung stark beeinträchtigt sein können (Seiffert 2014).

1 Dimensionen der Sprachentwicklungsstörung im Jugendalter

Zur Ermittlung von Förderschwerpunkten sowie der Ableitung von Förderzielen ist es notwendig, bei Jugendlichen mit sprachlichen Auffälligkeiten eine fundierte Diagnostik durchzuführen. Diese muss sich an den Dimensionen einer Sprachentwicklungsstörung orientieren, die auch noch im Jugendalter beeinträchtigt sein können und die in engem Zusammenhang zueinander stehen: Sprache, Kommunikation, Kognition und Informationsverarbeitung (Schlamp-Diekmann, 2007). Beeinträchtigungen der Dimension Sprache/Kommunikation betreffen v. a. das Lexikon, die Syntax und Morphologie, kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten sowie die rezeptive Ebene. In der Dimension Kognition/Informationsverarbeitung können bei

Jugendlichen Beeinträchtigungen in der auditiven Arbeitsgedächtniskapazität, in der Zeitverarbeitung und in der phonologischen Verarbeitungsfähigkeit vorhanden sein sowie auch allgemein kognitive Probleme, wie z. B. Schwierigkeiten in der hierarchischen Planungsfähigkeit, mentalen Repräsentationsfähigkeit und im Hypothesentesten und analogen Schlussfolgern (Schlamp-Diekmann 2007).

Testverfahren – Überblick

Die kognitive Dimension kann durch gängige Intelligenztests und Schulleistungstestverfahren überprüft werden, z. B. HAWIK IV (Petermann & Petermann 2008; überprüft verbale und non-verbale kognitive Fähigkeiten), CFT 20-R (Weiß 2006; erfasst non-verbale kognitive Fähigkeiten). Für die Diagnostik in den Bereichen Sprache/Kommunikation sowie Informationsverarbeitung stehen verschiedene informelle und standardisierte Testverfahren zur Verfügung, die auch noch im Jugendalter durchgeführt werden können (vgl. Punkt 2 und 3).

Da Jugendliche mit zunehmendem Alter immer häufiger Gruppentherapie erhalten oder die Diagnostik in der Schulklasse durchgeführt wird, ist vor allem der Einsatz von Gruppentestverfahren für die Erfassung von Sprachentwicklungsstörungen im Jugendalter praktikabel. Jedoch kann nur eine geringe Anzahl von Verfahren in der Gruppe verwendet werden. Zudem sagen Gruppenscreenings wenig über die spontan-sprachlichen Fähigkeiten aus. Daher muss je nach Ziel und Zweck der Diag-

nostik entschieden werden, welches der im Folgenden aufgeführten informellen und standardisierten Testverfahren eingesetzt wird.

2 Testverfahren – informell

Mit Hilfe von informellen Verfahren kann ein qualitatives, umfassendes und individuelles Bild der sprachlichen Fähigkeiten von Jugendlichen ermittelt werden.

2.1 Informelle Beobachtungsbögen

Um einen allgemeinen Überblick über die sprachlichen Fähigkeiten eines Jugendlichen zu erhalten, ist der Einsatz von Beobachtungsbögen sinnvoll. Diese können je nach Bedarf sehr allgemeine oder aber auch spezielle Kategorien enthalten. Für einen ersten Eindruck eignet sich beispielsweise ein Beobachtungsbogen zum Screening allgemeiner sprachlicher Fähigkeiten im Bereich Sprachproduktion und Sprachverstehen (Abb. 1) , der auch gut im inklusiven Setting eingesetzt werden kann.

Zur Erfassung von spezifischen Kompetenzbereichen können differenziertere Kategorien beobachtet werden, wie z. B. detaillierte Fähigkeiten im Sprachverstehen und im Monitoring des Sprachverstehens (Hachul & Schönauer-Schneider 2012 ). Die Beobachtungsbögen können sowohl im Einzelsetting als auch in einer Gruppensituation eingesetzt werden, da diese ein schnelles Notieren von allen oder auch nur von einzelnen Beobachtungen ermöglichen.

Praxisthema



Messeposter der dgs

In der dgs Bundesgeschäftsstelle können die Messeposter der dgs bestellt werden. Kosten der Poster sind abhängig von der Größe und der abzunehmenden Menge. Bestellungen oder Anfragen bitte an:

dgs-bgs@t-online.de oder Tel.: 030 - 661 6004.

Darüberhinaus können die Landesgruppen der dgs auch die kompletten Bilddateien erwerben, um entsprechende Poster selbst zu drucken.